

Fly Away

JAHRESBERICHT ICYE SCHWEIZ
RAPPORT ANNUEL ICYE SUISSE
2017 / 2018

*DAS GESCHÄFTSJAHR
2017 / 2018*

FACTS AND FIGURES

*WORKSHOPS
FÜR LERNENDE UND
MATURANTEN*

INTERKULTURELLE
BEGEGNUNG IM
KLASSENZIMMER

*DAS ICYE
NETZWERK*

WORKSHOPS UND
SURPRISE DINNER
FÜR MITGLIEDER

7 semaines Kenya

« Je voulais être plus qu'une touriste dans un pays inconnu. Je voulais faire une expérience plus profonde. Je voulais en quelque sorte faire partie de mon pays d'accueil et avoir un échange quotidien et honnête avec la population locale. Le fait de vivre au même endroit que là où j'effectuais mon travail de bénévole ne me dérangeait pas du tout. J'ai décidé d'utiliser le peu de temps passé sur place afin de m'attaquer aux tâches répondant aux besoins. »

Agnès



Maria

Mercator-Stipendiatin, 6 Monate Honduras

« Unter dem Motto «Gemeinsam gegen Krebs, jede Spende hilft!» organisierte ich während meinem Aufenthalt in Honduras eine Spendenaktion zu Gunsten meines Projekts. Familie und Freunde spendeten CHF 1'750. In Tegucigalpa konnte ich hautnah miterleben, wie schwer es die erkrankten Kinder und deren Familien haben und wie wenig diese brauchen, um glücklich zu sein. Von den Menschen in Honduras habe ich viel zurückbekommen und gelernt. Hier sind die Menschen für einander da und springen für einander ein.»

INHALT UND EDITORIAL

LIEBE MITGLIEDER,
LIEBE GÖNNERINNEN
UND GÖNNER,
LIEBE INTERESSIERTE

Wir von ICYE leben den interkulturellen Austausch und ermöglichen unvergessliche Erinnerungen – einmal mehr im vergangenen Geschäftsjahr. Die Schweizer Volunteers in Gastländern auf der ganzen Welt, die internationalen Volunteers in der Schweiz, sowie ihre Gastfamilien, Arbeitsplätze und Mentoren, die sie aufgenommen und begleitet haben – sie alle sind Teil davon. Nicht zuletzt haben zahlreiche Freiwillige und das Team der Geschäftsstelle mit ihrem grossen Einsatz dazu beigetragen, dieses interkulturelle Miteinander zu ermöglichen.

Einige dieser Beteiligten erzählen ihre Geschichten im vorliegenden Jahresbericht. Wir danken an dieser Stelle allen herzlich, die diesen interkulturellen Austausch ermöglichen, mitgestalten und fördern.

Ursula Walther und Jakob Manz
Co-Präsidium ICYE Schweiz

3

Editorial

4

Vorstandsbericht/
Rapport du comité

6

Bericht der Geschäftsstelle
Rapport du secrétariat

28

Finanzbericht mit
Erfolgsrechnung und Bilanz

Rapport financier avec
la compte de résultat et le bilan

VORSTANDSBERICHT

MITGLIEDER

Zu Beginn des Programmjahrs 2017/18 umfasste der Vorstand folgende Mitglieder:

Ursula Walther und **Jakob Manz** (Co-Präsidium), **Katharina Börlin**, **Barbara Iseli Sczepanski** (Geschäftsleiterin), **Judith Mäder** und **Patrick Meier** (Gastfamilienbetreuernde), **Katja Schwab** (Incoming) und **Jasmin Rohrbacher** (Outgoing).

Im Verlauf des Programmjahrs erhielt der Vorstand Verstärkung: Aktiv an Sitzungen teilgenommen haben Lena Hehemann, Rebecca Lang, Lukas Birrer, Bigna Rieder und Nina Ramseier. Ebenso ist Hester Kuijk Breitenmoser als neue Co-Geschäftsleiterin Teil des Vorstandes. Auf Anfangs 2018 übernahm Patrick Meier das Amt des Kassiers.

An der GV vom September 2018 wurde als Vorstand gewählt: Lena Hehemann und Jakob Manz (Co-Präsidium), Patrick Meier (Kassier, Gastfamilienbetreuernde), Lukas Birrer, Katharina Börlin, Rebecca Lang, Bigna Rieder, Katja Schwab, Judith Mäder (Gastfamilienbetreuernde), Nina Ramseier (Outgoing), Diana Schmid (Incoming), Barbara Iseli Sczepanski und Hester Kuijk Breitenmoser (Co-Geschäftsleitung). Wir freuen uns, mit einem erneuerten und starken Vorstand ins neue Geschäftsjahr zu starten.

Per Ende des Berichtsjahrs traten Ursula Walther und Jasmin Rohrbacher aus dem Vorstand zurück. Wir danken ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr grosses Engagement. Katja Schwab übergab die Leitung des Ressorts Incoming, engagiert sich aber weiterhin im Vorstand.

VORSTANDSARBEIT

Der Vorstand traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu sieben Sitzungen. Zwei Sitzungen waren den Finanzen gewidmet, an drei Sitzungen fand ein Austausch mit den Ressortleitenden statt.

Aufgrund der noch immer angespannten Finanzlage des Vereins, waren die Finanzen und Massnahmen zu Verbesserung des Ergebnisses wiederholt Thema im Vorstand. Ein wichtiges Thema während des Jahres waren die «Human Resources»: Mit Erfolg trieb der Vorstand die Suche nach neuen Mitgliedern und nach einem Kassier voran.

Der Vorstand beschloss die Wiedereinführung der Co-Geschäftsleitung, um die Verantwortung breiter zu verteilen und somit die Leitung des Vereins zu stabilisieren und zu entlasten. Auch diskutierte und konkretisierte der Vorstand die Schaffung eines Beirates nach Art. 36f. der Statuten.

RAPPORT DU COMITÉ

STRATEGIEARBEIT

Während drei Jahren arbeitete der Vorstand an der Strategie 2015-2018 und schliesst diese nun ab. Ziel der Strategiearbeit war es, gebundene Ressourcen frei zu schaffen, um sie für die Weiterentwicklung des Vereins einsetzen zu können. Der Vorstand hat sich dazu auf vier Handlungsfelder konzentriert und folgendes erreicht:

— **MARKETING**: Neue Webseite und damit verbundene systematische Werbeaktionen.

— **FUNDRAISING**: Verschiedene Anträge an Stiftungen, woraus das Projekt «Freiwilligeneinsatz für Menschen mit einer Hörbehinderung» gemeinsam mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund und der Swiss Deaf Youth entstanden ist, das in den kommenden Geschäftsjahren umgesetzt

werden kann. Weiter wurde auch ein Patentprogramm für Incomings entwickelt.

— **FREIWILLIGENARBEIT**: Moderne und attraktive Ausgestaltung der Freiwilligenarbeit bei ICYE Schweiz unter Einbezug der Freiwilligen selbst.

— **WOHNMÖGLICHKEITEN**: Verbesserungen in der Gastfamiliensuche und Verbreiterung des Angebots mit Wohnprojekten.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahrs trifft sich der Vorstand zu einer zweitägigen Retreat, um neue strategische Schwerpunkte für den Verein festzulegen.

Für den Vorstand,
Ursula Walther und Jakob Manz
Co-Präsidium ICYE Schweiz



BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Hauptbestrebungen im Programmjahr 2017/18 galten dem Aufgleisen einer nachhaltigen, stabilen finanziellen Situation, nachdem im vorangehenden Programmjahr ein grosses finanzielles Defizit verzeichnet wurde.

Finanzielle Stabilität kann durch die **Erhöhung der Einnahmen** erreicht werden:

- Steigerung der Teilnehmereinnahmen durch intensivere Marketingkommunikation
- Akquise von Drittmitteln durch Fundraising und Stiftungsmarketing

und auch durch **Kostensenkung**:

- im Incoming-Bereich durch Reorganisation und Redimensionierung

Der komplette Relaunch der Vereinswebseite www.icye.ch zum Jahresende 2017 trägt seither erfolgreich zur Teilnehmereinnahme bei. Ausserdem wurde ein neues Marketingtool, ein Workshop mit dem Titel «Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer» für Berufsschüler/innen und Maturand/innen lanciert.

Im Bereich Fundraising wurde ein Spenderbrief an ehemalige und ausgetretene Mitglieder verschickt, die Community «Freunde von ICYE» ins Leben gerufen sowie verschiedene Stiftungsanträge verfasst und eingereicht.

Die Kosten für das Hosting der internationalen Volunteers in der Schweiz sind sehr hoch. Daher wurde im zweiten Halbjahr eine Reorganisation und Redimensionierung des Incoming-Programms geplant und auf das Programmjahr 2018/19 hin umgesetzt.

Programmübergreifend konnte das Event-Clustering intensiviert und institutionalisiert werden. Daraus resultieren eine Bündelung der Ressourcen und eine erhöhte Motivation aller Beteiligten.

Auf der Geschäftsstelle wurde die Co-Geschäftsleitung wieder eingeführt, um die Verantwortung besser zu verteilen und Ressourcen für Marketingkommunikation und Fundraising zu schaffen.

Alles in allem ein intensives und engagiertes Geschäftsjahr – es wird mit viel Freude und Elan auf allen Seiten gearbeitet, organisiert und mitgedacht.

Die Zahlen des Jahresabschlusses 2017/18 zeigen: ICYE Schweiz bewegt sich in die richtige Richtung. Die Arbeit – eine nachhaltige, stabile finanzielle Basis zu schaffen – ist aber noch nicht getan.

Es wird sich im nächsten Geschäftsjahr zeigen, ob sich die grossen und wertvollen Anstrengungen aller Freiwilligen, des Vor-

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

standes, der Partner und dem Team auf der Geschäftsstelle, bezahlt machen.

Weiterhin ist ICYE Schweiz auf zusätzliche Unterstützung für die Finanzierung seiner Programme und Projekte angewiesen. Die Suche nach diesen Quellen, das Intensivieren des Online-Marketings, die Umsetzung der Reorganisation des Incoming-Programms sowie die Optimierung der Prozesse auf der Geschäftsstelle und in der Freiwilligenkoordination bilden die Schwerpunkte des neuen Geschäftsjahres.

Vielen Dank allen Freiwilligen für ihr unschätzbare wertvolles Engagement, den Mit-

gliedern, Spenderinnen und Spendern für die tolle finanzielle Unterstützung und dem Vorstand für die motivierende Zusammenarbeit.

Mit herzlichem Gruss, Tatendrang und Vorfreude auf das neue Geschäftsjahr.

Für die Geschäftsstelle,

Hester Kuijk Breitenmoser und
Barbara Iseli Sczepanski
Co- Geschäftsleitung



PERSONAL

Während des Programmjahres verliessen die Programmverantwortliche Kurzeinsätze & EVS, Florence Savioz (Ende Oktober), und die Programmverantwortliche Incoming, Felicia Solothurnmann (Ende Februar), die Geschäftsstelle, um sich beruflich und privat weiterzuentwickeln.

Im Zuge der Abgänge wurde die Co-Geschäftsleitung wieder eingeführt. Dies, um die Verantwortung für einen kleinen volatilen Verein in schwieriger finanzieller Lage auf mehrere Schultern zu verteilen und mehr Ressourcen für die Marketingkommunikation und das Fundraising zu schaffen.

Zur grossen Freude von Vorstand und Geschäftsleiterin konnte eine interne Lösung gefunden werden. Die langjährige Verantwortliche Administration und Freiwilligenkoordination, Hester Kuijk Breitenmoser, übernahm ab März die neue Stelle der Co-Geschäftsleiterin & Programmverantwortliche Incoming.

Das Arbeitspensum der vier festangestellten Mitarbeiterinnen betrug Ende Geschäftsjahr weiterhin 240 Stellenprozente:

— **Barbara Iseli Sczepanski**, Co-Geschäftsleiterin (Marketing-Kommunikation, Fundraising, Finanzen, International Affairs), Programm-

verantwortliche Langzeit Outgoing (70%)
 — **Hester Kuijk Breitenmoser**, Co-Geschäftsleiterin (Personal, Infrastruktur, National Affairs), Programmverantwortliche Incoming (70%)
 — **Claire Cance**, Programmverantwortliche Kurzzeit Outgoing (STePs und KAT) und EVS (60%)
 — **Ramona Martins**, Verantwortliche Administration & Freiwilligenkoordination (40%)

Unterstützt wurde die Geschäftsstelle von den Praktikantinnen **Rahel Masaeli** (Mai – November 2017), **Camille Ory** (November 2017 – März 2018) und **Diana Schmid** (ab April 2018), sowie den EVS-Freiwilligen **Ani Latoyan** aus Armenien (bis Februar 2018) und **Katerina Nekulova** aus Tschechien (ab März 2018).

Ganz herzlichen Dank allen Praktikantinnen und EVS-Freiwilligen für Ihren engagierten Einsatz!

MARKETING-KOMMUNIKATION

Im Programmjahr 2017/18 wurde – gemäss Erkenntnissen aus dem Jahr 2016/17 – im Bereich Marketing-Kommunikation ein Schwerpunkt gesetzt. Personelle und finanzielle Ressourcen mussten investiert wer-

den, um die Teilnehmendenzahlen im Kurz- und Langzeitbereich zu steigern und so die finanzielle Lage des Vereins längerfristig zu stabilisieren.

Sehr wertvolle Unterstützung in Sachen Kommunikation erfährt die Geschäftsstelle von einzelnen langjährigen freiwilligen Fachfrauen: der Graphikerin Anne Wegmann, der Masterstudentin (Online-Kommunikation) Jasmin Rohrbacher und der Seniorberaterin eines IT-Unternehmens, Andrea Malele.

ONLINE-KOMMUNIKATION

Als grosses Projekt wurde die Vereinswebseite komplett neu, zielgruppengerecht und zweisprachig aufgebaut. Siehe **Highlight S. 8**.

Neben der Webseite wurden auch die Social Media Accounts auf Facebook und Instagram neu ausgerichtet und bewirtschaftet.

INFORMATIONEN- UND WERBEVERANSTALTUNGEN

Durch die von den Praktikantinnen, EVS-Freiwilligen und freiwilligen Mitarbeitenden durchgeführten Infoveranstaltungen werden Interessierte direkt und persönlich angesprochen. Wie wertvoll das Engagement der freiwilligen Mitarbeitenden – als authentische und enthusiastische Botschafter von ICYE Schweiz – ist, kann hier nicht genug be-

tont werden.

Auf Initiative der Praktikantinnen und einiger engagierter Freiwilligen wurde die Präsentation für die Infoveranstaltungen überarbeitet, entschlackt und dem Design der Webseite angepasst.

Die Frequenz der Veranstaltungen wurde in Basel und Lausanne mit 8 Veranstaltungen pro Jahr verdoppelt. Neu organisiert ICYE Schweiz in Luzern 7 Veranstaltungen pro Jahr. Wie im Vorjahr, fanden in Bern und Zürich je 10 Veranstaltungen statt. Zusätzlich war ICYE Schweiz an je einem Informationsabend von Intermundo in Basel, Bern und Zürich präsent.

Gemäss den Erkenntnissen aus den letzten Jahren verzichtete ICYE Schweiz auf ressourcenintensive Standaktionen an Messen und Märkten. Dafür konnten doppelt so viele Präsentationen an Schulen gemacht werden, wo das Zielpublikum sehr genau erreicht wird.

Als neue Marketingmassnahme wurde das Workshopangebot «Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer» für Berufsschüler/innen und Maturand/innen ins Leben gerufen. Siehe **Highlight S. 8**.

HIGHLIGHTS

RELAUNCH DER WEBSEITE ICYE.CH

Angesichts der jungen, online-affinen Zielgruppe, ist ein starker und professioneller Auftritt auf den entsprechenden Kanälen von grosser Bedeutung. Angebote vergleichen, Informationen einholen und einen ersten Kontakt mit der Organisation knüpfen, müssen heute niederschwellig und zielgruppenorientiert online stattfinden.

Der Relaunch der Webseite icye.ch wurde als grosses Projekt in 2017/18 durchgeführt. Mit der IT-Fachfrau und ICYE-Freiwilligen Andrea Malele wurde das Agenturbriefing zusammengestellt und anschliessend die Agentur sesamnet beauftragt, die Vereinswebseite komplett neu, zielgruppengerecht, zweisprachig und den modernen Anforderungen entsprechend aufzubauen. Die neue Webseite wurde am 14. Dezember 2017 lanciert, termingerecht auf die Marketingsaison Januar/Februar. Als zentrales Kommunikationsinstrument von ICYE Schweiz wird die Webseite kontinuierlich weiterentwickelt: Content, SEO-Management, Google-Ads.

Die Kosten wurden – gemäss Budget – dem Fonds für Spezialprojekte entnommen.

WORKSHOP

Als neue Marketingmassnahme wurde im Programmjahr 2017/18 das Workshopangebot «Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer» für Berufsschüler/innen und Maturand/innen konzipiert. Es konnten insgesamt 5 Pilot-Workshops an der Berufsschule für Gestaltung in Bern und am Bildungszentrum Interlaken durchgeführt werden.

Im Rahmen des Workshops spielen die Teilnehmenden ein Simulationsspiel und machen damit eine spannende interkulturelle Gruppenerfahrung. Der Workshop wird ergänzt durch eine kurze Präsentation der ICYE-Angebote und je nach Bedarf mit dem Eisberg-Kulturmodell und/oder einem Erfahrungsbericht eines Returnees. Die Teilnehmenden erfahren wichtige Skills für den Berufsalltag und es werden ihnen Möglichkeiten für die Zeit unmittelbar nach dem Lehrabschluss oder der Matura aufgezeigt.

RAPPORT DU SECRÉTARIAT

MARKETINGMATERIAL

Wiederum hat uns die Graphikerin und ICYE-Freiwillige Anne Wegmann bei der Überarbeitung und Neugestaltung der Marketingmaterialien unterstützt.

Die Poster und Postkarten wurden Werbe- und Mitgliederversänden beigelegt sowie von Freiwilligen aktiv in allen grösseren Ortschaften der Deutschschweiz und der Romandie verteilt und aufgehängt.

Die Marketingmaterialien wurden auch elektronisch an verschiedene Zielgruppen verschickt. Zudem wurden English Institutes der Unis sowie Pfadi- und Cevi-Leitende konkret auf die Angebote (u.a. Scout-Projects) unseres Partnerkomitees ICYE UK aufmerksam gemacht.

MEDIENARBEIT

Personen, die via Medien positiv mit dem Thema interkultureller Austausch in Berührung kommen, sind offener für gezielte Marketingmassnahmen. ICYE Schweiz verschickte auch im Programmjahr 2017/18 Medienmitteilungen im Zusammenhang mit der Gastfamiliensuche. Auch wurden den Medien erste Geschichten von Outgoings präsentiert.

Für ICYE Schweiz nahm Barbara Iseli Sczepanski in einer Input-Sendung von SRF zum Thema Voluntourism Stellung. Auch in der Rubrik «Mein Job ist top, weil ...» im Blick am Abend präsentierte die Co-Geschäftsleiterin ihre Arbeit und ICYE. ICYE wird vermehrt auch unaufgefordert in den Medien erwähnt (20 minutes, Entlebucher Anzeiger), was zeigt, dass die Visibilität der Organisation erhöht werden konnte.

ICYE wurde in 14 Medienbeiträgen erwähnt.

BEZAHLTE WERBUNG

Wie bereits in den letzten Jahren wurde in Publikationen, die sich direkt an unsere Zielgruppe richten, bezahlte Werbung gebucht. In allen Fällen konnte ein NGO-Rabatt ausgehandelt werden.

Erstmals wurde auch auf den Online-Kanälen ronorp.net und professionals.ch geworben.

NETWORKING

Vermehrt wurde im Programmjahr 2017/18 auch in Networking-Aktivitäten investiert. Persönliche Kontakte zu Fachpersonen (Gymnasium- und Berufsschullehrpersonen, Lehrlingsbetreuende) und zu ehemaligen ICYE-Freiwilligen, die solche Positionen innehaben, zu knüpfen und pflegen ist zwar zeitaufwändig aber sehr ergiebig.

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

FUNDRAISING

Als einer der Schwerpunkte im Programmjahr 2017/18 wurden nachhaltige, wiederkehrende Fundraising-Aktivitäten ins Leben gerufen, um ICYE Schweiz längerfristig finanziell breiter aufzustellen.

BUNDESAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNGEN

Im April wurde der alljährliche Antrag für Finanzhilfe über das Kalenderjahr 2017 beim Bundesamt für Sozialversicherungen eingegeben. Im September 2018 wurde ICYE hierzu CHF 53'174 zugesprochen. Der Betrag ist etwas höher ausgefallen als in den beiden vergangenen Jahren.

MAILINGS UND SPENDERBRIEFE

Im Dezember wurde das traditionelle Mailing an Aktiv- und Passivmitglieder verschickt und in diesem Zusammenhang die Community «Freunde von ICYE Schweiz» ins Leben gerufen. Siehe [Highlight S. 11](#).

Im März wurde ein Spenderbrief an ehemalige und ausgetretene Mitglieder von ICYE Schweiz verschickt. Siehe [Highlight S. 11](#).

STIFTUNGSANTRÄGE

Die Restgelder aus der Projektphase 1 «weltweit engagiert» über CHF 28'000 wurden für den Ausbau des Workshops «Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer» beantragt und von der Stiftung Mercator gesprochen.

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund und der Swiss Deaf Youth hat ICYE Schweiz Mitte Juni zuhause der Stiftung Movetia im Rahmen des Aufrufs «Carte Blanche» die Mitfinanzierung des Projekts «Freiwilligeneinsätze für Menschen mit einer Hörbehinderung» beantragt. Ein Beitrag von CHF 35'000 wurde bewilligt.

Es wurde ein Stiftungsantrag für ein Patentprojekt erarbeitet und mit Fachexperten besprochen. Das Projekt wird im Programmjahr 2018/19 weiterverfolgt.

Die Anträge an das Migros Kulturprozent für die Finanzierung des Einführungslagers der Incomings wie auch für die Finanzierung der Sprachkurse der Incomings (ICYE und EVS) wurden beide abgelehnt.

NATURALIEN-FUNDRAISING

Sowohl für das Skilager wie auch für das Summer Camp wurden bei verschiedenen Lebensmittelherstellern Anfragen um Naturalien-Spenden gemacht. Mit mässigem Erfolg: nur die Migros schickte einen CHF 100 Gutschein.

Besten Dank den Stiftungen Mercator Schweiz und Movetia sowie dem Kulturprozent für die Unterstützung.

HIGHLIGHTS SPENDERBRIEF

Wer je einen Freiwilligeneinsatz im Ausland gemacht hat, bleibt dieser Erfahrung ein Leben lang verbunden. Im März wurde ein Spenderbrief an 1'200 in der Datenbank schlummernde Adressen von ehemaligen und ausgetretenen Mitgliedern verschickt. Die Adressen wurden von der Post überprüft – so konnte ein sauberer und zuverlässiger Adressstamm geschaffen werden. Der Brief erzählte von den Erfahrungen des nigerianischen Incomings Olamide und seiner Gastfamilie und wies eindringlich auf die schwierige finanzielle Situation des Vereins hin. Das gute Resultat ermutigt, weitere schöne Austauschgeschichten zu erfassen und damit älteren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich weiterhin oder wieder für den Verein zu engagieren. Herzlichen Dank dem Fundraising-Fachmann Benno Breitenmoser für seine Unterstützung bei der Erarbeitung dieses Spenderbriefes.

Herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern: Debora Schwitler-Schneeberger, Yves Deferne, Nicole Stalder, Gabriela Rey, Noureddine Razzouk, Marianne Woodtli, Francesco Ceccherini, Ueli Widmer, Lea Maria Meier Roth, Ruth Knecht, Brigitte Rubi Beer, Pablo Loosli, Trudi Berthet-Arnet, Hubert Niederberger, Karin Soire, Doris Hännli-Bärtschi, Nanda Buess, Ursula Meyer, Edmundo Timm

INTERNATIONAL SURPRISE DINNER

Im Rahmen des traditionellen Mailings an Aktiv- und Passivmitglieder vom Dezember wurde die Community «Freunde von ICYE Schweiz» ins Leben gerufen: Mitglieder, die 100 CHF oder mehr einzahlten, wurden Teil dieser Community und erhielten eine Einladung zum «International Surprise Dinner», das im Rahmen des Summer Camps ausgerichtet wurde. 49 Einladungen konnten ausgesprochen werden – ein fantastischer Start. Ein herzliches Dankeschön gilt Andreas Iseli für die grosse Unterstützung bei der Planung und Ausrichtung des Dinners.

Spender/innen und Freunde von ICYE Schweiz: Clemens & Eveline Ackermann-Flück, Claudia Balocco, Adrienne Beck, Charlotte Bieri, Barbara Binz, Hans Bohnenblust, Jean-Michel Bruggmann, Nicole Butzberger, Andrea Calame-Blöchliger, Ursula Dolfi, Sandro & Silvia Frefel-Frey, Andrea-Monica Fus, Ségolène Gobin-Teodoro, Stefan Good, Rolf Heeb, Christine Heller, Yael Ineichen, Stefanie Jakob, Jasmina Brahimi, Raphael Keller, Jean & Dominique Kernen-Bovet, Severin Koller, Peter & Rita Kupper, Christian Kurth, Bernard Laubscher, Markus Loosli, Jakob Manz, Franziska Marti, Patrick Meier, Kurt & Gabrielle Müller-Dannegger, Paul Mumenthaler, Marion Nolde, Tania Ogay, Claudia Palumbo, Petra Reichlin, Florence Reichmuth, Florence Savioz, Barbara Schmitt-Schneider, Hubert & Michèle Schuler, Simone Barbara Seibt, André & Tomek Streit, Lea Tanner, Livia Thun, Anna-Sophie Villiger, Dirk Visser, Ursula Walther, Efraim Wetzler, Simone Wyss, Regina Zürcher

SOZIALEINSÄTZE ICYE

**INCOMINGS: VOLUNTEERS
IN DER SCHWEIZ**

Im Programmjahr 2017/18 hat ICYE Schweiz 17 Volunteers aus Honduras, Costa Rica, den USA, Ecuador, Bolivien, Mexico, Kolumbien, Kenia, Nigeria, Taiwan, Nepal und Indien für zwölf Monate aufgenommen, davon haben 6 Volunteers das Programm vorzeitig abgebrochen (zwei Volunteers wurden von ICYE im November resp. im Januar aus gesundheitlichen Gründen vom Programm ausgeschlossen, vier Volunteers brachen das Programm auf eigenen Wunsch ab).

GASTFAMILIEN

Die meisten Gastfamilien wurden dank Medienmitteilungen und Zeitungsinseraten gefunden. Einige Volunteers konnten im ICYE-Netzwerk platziert werden. 4 Volunteers wechselten während ihrem Austausch die Gastfamilien. Insgesamt musste ICYE 8 zusätzliche Gastfamilien für sie finden.

Die Gastfamilienbetreuung bestand weiterhin aus der Zusammenarbeit zwischen der Programmverantwortlichen Incoming auf der Geschäftsstelle und den freiwilligen Gastfamilienbetreuenden.

Für die Gastfamilien organisierte ICYE drei Treffen: ein Workshop anlässlich des Internati-

onal Day in Bern, eine Zwischenevaluation in Zürich im Februar und ein Danke-Schön-Essen im Rahmen des International Surprise Dinner im Summer Camp im Juni.

Zusätzlich wurden die Gastfamilien zum Workshop «Interkulturelle Kommunikation» mit anschliessendem Spaghetti-Plausch während dem Chlauslager in Bern im Dezember eingeladen.

Herzlichen Dank unseren Gastfamilien:

Familie Cotting, LaVonne Kots & Markus Bittl, Familie Fischer, Familie Schucan Gysin, Familie Zwahlen, Familie Rougy, Familie Breitenmoser, Familie Marchand, Familie Oellinger, Sonja Erhart, Hansueli & Ruth Wittlin, Hans Steffen, Olivia Blattner, Familie Stucki Jung, Familie Müller, Familie Emmenegger, Familie Ziehlmann-Britschgi, Kloster Bethanien, Familie Thoresen-Müller, Norbert & Lisbeth Scherrer, Verena Bernhart, Familie Reinmann, Patrick & Nadja Lanz, Familie Sollberger, Familie Flöscher, Familie Frauchiger, Familie Büchi, Familie Zurfluh, Familie Wenk, André & Tomek Streit, Pia & Franz-Xaver Scherrer, Familie Ramseier, Familie Weber, Kira Brochier, Familie Rey, Katharina Boerlin & Bigna Rieder, Esther & Friedrich Schürch

PROJEKTE

Die meisten Projekte verfügen bereits über grosse Erfahrung; sie nehmen schon seit einigen Jahren ICYE-Volunteers auf. Durch diese langjährige Erfahrung sind sie für ICYE zuverlässige Partner und können kompetente Betreuungsarbeit direkt vor Ort leisten.

Die meisten Arbeitsplätze erklärten sich bereit, auch 2018/19 wieder eine/n Volunteer

von ICYE aufzunehmen. Zwei Arbeitsplätze wollten eine Pause einlegen.

Herzlichen Dank unseren Arbeitsplätzen:

Jugendherberge Basel und Luzern, Verein Little People, Kindertagesstätte LIFE, Futura Montessori Tagesschule, Stiftung Roth-Haus, Four-Forest Bilingual International School, Kurszentrum KS, Hands on Kids, Brühlgut Stiftung, Schule Uznach, Kits Dayschool, FAZ Familienzentrum Gundeli

MENTOREN

Die Betreuung der Volunteers durch die Mentoren und Mentorinnen verlief gut; die Mentoren führten pflichtbewusst Gespräche mit ihrer/ihrem Volunteer und dem Arbeitsplatz am Anfang des Einsatzes, im Januar/Februar und am Ende des Austauschjahres durch und unterstützten sie auch sonst wo nötig.

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle bei den Mentoren für ihre Zeit und ihr Engagement!

KOSTEN

Die Kosten für die Streckenabos der SBB fielen dieses Jahr wieder sehr hoch aus, da die meisten Gastfamilien, vor allem für Volunteers, die während dem Jahr Gastfamilie wechselten, relativ weit weg vom Arbeitsplatz wohnten.

Die sieben ungeplanten Gastfamilienwechsel führten zu sehr hohen Kosten bei der Gastfamiliensuche: Inserate, personelle Ressourcen und zusätzliche Reisekosten für die Streckenabos.



12 Monate Schweiz, aus Taiwan

«Meine Arbeit an der Schule Uznach gefällt mir sehr! Die Arbeit hier ist sehr abwechslungsreich und verlangt ein hohes Mass an Flexibilität, was ich ausserordentlich toll finde. Ich kann sowohl im Kindergarten, in der Unter-, Mittel-, und Oberstufe sowie am Mittagstisch mithelfen. Das bedeutet, ich muss mich immer wieder auf neue Gruppen einstellen, wodurch aber auch jeder Tag neue Überraschungen für mich bereithält.»

Chrissy

99



Mercator-Stipendiatin, 6 Monate Costa Rica

«Mein Fazit für zukünftige Freiwillige lautet: «Wage es! Wage dich in das Unbekannte und erlebe, wie du mit Situationen konfrontiert wirst, mit denen sich nicht viele Leute jemals auseinandersetzen mussten. Erlebe, zu was du fähig bist. Erlebe, wie du plötzlich eine Sprache sprichst, obwohl du sie nie in der Schule gelernt hast. Erlebe, wie gut es sich anfühlt, Dinge alleine zu meistern und genieße vor allem den Moment in dem du sagen kannst: Ich habe es geschafft.»

99

Diana



Sebastián

12 Monate Schweiz, aus Ecuador

«Ein Moment, der mir besonders in Erinnerung bleiben wird, ist, als ich gemeinsam mit meinen Gasteltern Schlitteln war. Ich und mein Gastvater waren in eine regelrechte Schneeballschlacht versunken, so dass ich die Kontrolle über den Schlitten verlor, vom Weg abkam und in einen Pfosten prallte. Da sich niemand verletzt hat, war das für mich ein einzigartiges, unvergessliches und äussert lustiges Erlebnis!»

99



Luna

6 Monate Japan

«Mit der Zeit wurde mir richtig bewusst, dass es nicht darum geht, was man im Projekt bewirkt, sondern was in einem selber passiert und was man aus den Erfahrungen macht. Ich finde es richtig toll, dass ICYE die Chance packte im Rahmen der Input Sendung auf SRF, aufzuzeigen, um was es beim Volunteering wirklich geht. Dass es trotz Schattenseiten auch ehrliche, transparente und voll engagierte Organisationen (wie ICYE) gibt und das macht mich noch stolzer, Teil vom ICYE-Austauschprogramm sein zu dürfen!»

99



**OUTGOINGS: LANGZEITEINSÄTZE
(6-12 MONATE)**

Im Programmjahr 2017/18 reisten 21 Freiwillige in einen Langzeiteinsatz: 13 Volunteers reisten im Sommer aus, 8 reisten im Winter aus. Es kam zu 4 Programmabbrüchen.

4 Volunteers absolvierten einen 12-monatigen, 17 Volunteers einen 6-8-monatigen Sozialeinsatz. 6 von 21 Volunteers haben den Sozialeinsatz im Rahmen eines Vorpraktikums in Mexiko, Indien, Kolumbien, Neuseeland und Ghana absolviert.

Folgende Plätze konnten besetzt werden: 7 Asien/Ozeanien, 1 Lateinamerika, 1 USA, 1 Europa, 1 Afrika.

PROGRAMM «WELTWEIT ENGAGIERT!»

Im Programmjahr 2017/18 absolvierten 10 Teilnehmende einen Sozialeinsatz im Rahmen des Projekts «weltweit engagiert!» mit einem Stipendium für Lehrgänger/innen. «weltweit engagiert!» wird unterstützt von der Stiftung Mercator Schweiz. Die Projekte der Stipendiaten der ersten Projektphase wurden in 80% der Fälle umgesetzt.

Im Laufe des Berichtsjahres wurde ein Antrag für eine zweite Projektphase für «weltweit engagiert» bei der Stiftung Mercator eingegeben und bewilligt. ICYE Schweiz kann

somit auch in den nächsten drei Programmjahren je 10 Mercator-Stipendien bewilligen.

Im Rahmen der Workshops «Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer» konnten einzelne intensivere Kontakte mit Berufsschulen geknüpft werden. Ausserdem wurde die Zusammenarbeit mit der Plattform für Lehrgänger/innen www.professional.ch weiterverfolgt und ausgebaut.

Dies sind beides Outputs des internationalen Projekts «Calling Youth to Action in a Global Visibility Drive» vom November 2016 in Accra, Ghana. Im Rahmen dieser Konferenz entstand die Visibilisierung- und Sensibilisierungskampagne für die Rekrutierung von Teilnehmenden mit nicht-akademischem Hintergrund.

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**

**OUTGOINGS: SÉJOURS DE VOLONTARIAT
DE 1 À 4 MOIS**

La participation aux séjours de volontariat à court terme a légèrement diminué depuis l'année dernière. En 2016/17, 44 personnes ont fait un volontariat de 1 et 4 mois. Cette année, 42 personnes sont parties avec ICYE: 34 avec le programme STePs et 8 au Costa Rica.

Cette année, comme l'année dernière, le pays le plus demandé est le Vietnam. Le nombre de candidats StePs a augmenté et celui du programme au Costa Rica diminué. Cependant, le nombre d'inscrits a augmenté: en 2017 il y avait 11 KAT et 17 StePs et en 2018 il y a eu 13 KAT et 41 StePs (sachant que la période d'inscription dure encore 1-2 mois).

Le nouveau site internet d'ICYE a permis d'augmenter le nombre d'inscriptions au début de l'année 2018. Malgré cela le nombre d'inscrits reste encore insuffisant et il est nécessaire d'améliorer notre visibilité.

Les séminaires de préparation pour les programmes à court et long terme « Outgoing » et « Incoming » se déroulent en même temps et cela quatre fois par année.

Cette nouvelle configuration permet une préparation plus approfondie et davantage d'interactions entre les participant-e-s des différents programmes. En fonction du nombre de candidat-e-s, d'autres séminaires sont organisés spécialement pour le programme StePs.

18

19



Vincent

7 semaines Vietnam

« Ce que j'ai le plus aimé dans mon projet au Vietnam, c'est que j'ai eu l'occasion d'aider dans différents niveaux d'études, des plus jeunes à des élèves ayant le même âge que moi. J'ai eu la chance de travailler en classe et en milieu extrascolaire, ce qui m'a permis d'acquérir beaucoup d'expérience en très peu de temps. »

6 Monate Südkorea

«Mein Freiwilligeneinsatz in Südkorea – eine Zeit, welche vollgepackt war mit schönen, erlebnisreichen aber manchmal auch schwierigen Momenten. Eine Zeit in welcher ich so viel über mich selbst gelernt habe und die ich für den Rest meines Lebens nicht mehr vergessen werde.

Aber, der Reihe nach: Wenn ich mich kurz vorstellen darf. Mein Name ist Beat, ich bin 25 Jahre alt und ich wohne nun wieder in Bern. In meinem Berufsleben habe ich hauptsächlich in der Gastronomie gearbeitet und dort auch eine Lehre gemacht. Ich war mir nicht immer sicher, ob diese Branche das Richtige für mich ist. Deshalb wollte ich eine neue Berufserfahrung dazugewinnen. Auf meiner Suche durch Jobinserate und Internetseiten bin ich auf ICYE gestossen und war sofort gebannt von der Idee, Arbeitserfahrung und die Erlebnisse eines Volunteers im Ausland zu verbinden.

Ein paar Monate später stand ich im Flughafen in Seoul. Ich war in einem Kindergarten als Hilfslehrer eingeteilt worden. Wie es der Name schon sagt, bestand meine Arbeit darin, die Lehrpersonen bei der täglichen Arbeit zu unterstützen. Da meine Klasse aus Fünfjährigen bestand, ging es vor allem darum den Kindern bei alltäglichen Dingen behilflich zu sein. Im Schwimm- sowie Sportunterricht konnte ich mich am besten einbringen und die Lehrpersonen auch aktiv unterstützen. Mir machte es enorm Spass, mit den Kindern zu spielen und deren Charaktereigenschaften besser zu verstehen. Natürlich stand ich als grosser, blonder Europäer im Mittelpunkt und ich hatte das Gefühl, bei den Kindern sehr beliebt zu sein. Während dem Unterricht, welcher in Korea schon sehr früh an unsere Unterstufe erinnert, habe ich mich aber zurückgezogen und mich auf meine Bücher konzentriert. Da ich vorher noch keine



99

Erfahrung mit der Zusammenarbeit mit Kindern hatte, war jeder Tag reich an Erlebnissen und schönen Momenten. Aber auch an teilweise schwierigen Herausforderungen, von welchen ich viel lernen konnte. Am meisten Spass hatte ich bei Ausflügen mit der Klasse. Da konnte ich viel zu einem gelungenen Tag beitragen und die Lehrpersonen waren über meine Unterstützung sehr dankbar.

Bei einem Freiwilligeneinsatz lernt man ein Land und seine Kulturen von einer ganz anderen Seite kennen. Dank des Einsatzes ist man mitten drin im Leben des jeweiligen Landes. Die Erlebnisse fliessen somit auch in die Freizeit mit ein. Am meisten begeistert war ich vom Essen. Die Vielfalt der koreanischen Küche hat mich unglaublich beeindruckt und auch da gab es immer wieder neue Dinge zu entdecken.

Meinen bereits sehr vollen Terminkalender hat sich komplettiert, als ich von einem koreanischen Jodelclub angefragt wurde, ihnen die Schweizerdeutsche Aussprache beizubringen. Ich traute meinen Augen und Ohren nicht, als mir plötzlich eine Klasse aus älteren Koreanerinnen und Koreanern gegenüber sass und mir in sehr gutem Akzent «Es Buurebüebli mahn i ned» vorsangen.

Zum Schluss möchte ich ICYE meinen ganz herzlichen Dank aussprechen. Ich konnte mich jederzeit auf ihre Unterstützung verlassen und mich dadurch voll und ganz auf mein Abenteuer konzentrieren. Die Vorbereitung und der Aufenthalt liefen ohne organisatorische Probleme ab. Man merkt, dass bei allen Beteiligten sehr viel Herzblut dahinter steckt. Vielen Dank dafür und macht weiter so!»



Beat

JEUNESSE EN ACTION: SERVICE VOLONTAIRE EUROPÉEN

INCOMINGS

En 2017/18, 5 volontaires ont effectué un SVE de 6 à 12 mois en Suisse dans les projets Fri-Son, Fondation Mère Sofia, ICYE Suisse, Théâtre du Crochetan et Jugendland. Les volontaires étaient originaires du Danemark, d'Italie, d'Espagne et d'Arménie.

En 2018/19, ICYE coordonne son sixième projet de groupe SVE. Six volontaires originaires d'Espagne, de République Tchèque, d'Ukraine et d'Italie sont arrivés en février et mars 2018 pour effectuer un volontariat de 6 à 12 mois en Suisse.

La volontaire de Fri-Son a terminé son SVE en juillet 2018. Le volontaire du nouveau projet Insieme-Vaud a mis fin à son SVE en accord avec son organisation d'accueil pour des raisons personnelles. Les 4 autres volontaires travaillent actuellement à ICYE Suisse, Jugendland, Mère Sofia et LivrExchange.

ICYE a organisé une évaluation à mi-parcours avec les volontaires du SVE dans le cadre du Summer Camp. En décembre, une rencontre est également prévue afin d'évaluer leur SVE.

En 2017/18, ICYE a débuté la recherche de nouveaux projets pouvant loger les volontaires du SVE en Suisse.

Merci beaucoup à nos familles d'accueil:

Famille Zahno Famille Du, Famille Aebli, Esther Pouget, Famille Zenker, Madeleine & Urs Köchli, Annette Rentsch, Sibylle & Beni Strub, Famille Glauser, Famille Schürch, Isabelle Carnal, Famille Schneuwly, Famille Formanek, Thierry Roy, Famille Kissling, Famille Laubscher, Famille Faugère

OUTGOINGS

En 2016/17, deux jeunes Suissesses ont participé à un Service Volontaire Européen, l'une dans une école de cirque en Roumanie et l'autre au bureau d'ICYE Allemagne-ICJA, pendant 6 à 8 mois.

En 2017/18, trois volontaires Suisses ont effectué un SVE à l'étranger. Deux projets ont été financés dans le cadre du financement 2016/17: il s'agissait des 5 mois restants du programme SVE à Berlin et de celui en Italie (qui ne trouvait pas de candidat-e-s). Une candidate effectuée également en ce moment un SVE en Suède.

ICYE souhaite également développer de nouveaux partenariats à l'étranger pour les volontaires Suisses (nouveaux partenariats en Russie et Allemagne pour 2019).

ENTWICKLUNG EVS-PROGRAMM

Anlässlich der Mitgliederversammlung von Intermundo im April informierte die Stiftung Movetia über die Zukunft von Erasmus+/EVS. Bis Ende 2020 wird das EVS in heutiger Form weitergeführt, unterstützt und finanziert vom Bund. Ab 2021 wird das Erasmus+-Programm nur noch ein Ausbildungsprogramm sein.

Neben dem Ausbildungsprogramm wurde das European Solidarity Corps (ESC) ins

Leben gerufen (ab Oktober 2018), worunter auch das EVS fällt. Der Bundesrat hat im Moment nur den Auftrag eine Vollassoziierung für das Erasmus+-Programm zu erreichen – nicht aber für das ESC. Unter diesen Umständen ist die Zukunft des EVS-Programms noch offen. Ende 2018 organisiert Intermundo diesbezüglich ein Round Table mit allen Stakeholdern.



12 Monate Schweiz, aus Armenien

«Die Zeit in der Schweiz hat mir Flügel verliehen!

Ich habe mich bei meiner Gastfamilie mehr als Zuhause gefühlt! Gemeinsam mit meiner Gastmutter probierte ich geheime Familienrezepte aus, mit meinem Gastbruder zauberte ich ein fast perfektes, armenisches BBQ. Ich freute mich jedes Mal, wenn ich auf der Strasse auf Freunde der Familie traf. Es ist wunderbar, dass mich meine Gasteltern im Mai (2018) besuchen. Ich werde sie genau so offen empfangen, wie sie mich empfangen haben.»

Ani

99

FREIWILLIGEN-KOORDINATION

Das Pensum für die Freiwilligenkoordination beträgt weiterhin 10%. Die Ziele aus der Strategie 2015-18 konnten daher nur langsam und mit Verzögerung umgesetzt werden. Mit dem Grill 'n Chill während des Summer Camps wurden die Freiwilligen zum zweiten Mal im Rahmen eines Anlasses verdankt. Die drei Returnee-Days fanden 2017/18 neu auch im Rahmen anderer Anlässe (International Day, Chlauslager, Summer Camp) statt, wodurch der interkulturelle, internationale Vereinsspirit für die Returnees deutlich spürbar war. So wurde das «Event-Clustering» nach den guten Erfahrungen im 2016/17 weiterverfolgt.

WORKSHOPS & SCHULUNGEN

Die obligatorische Mentorenschulung fand anlässlich des International Day im September statt. Im Rahmen des Chlauslagers fand der Workshop «Interkulturelle Kommunikation» mit anschliessendem Spaghetti-Plausch statt. Gut 50 Personen (Incomings, Outgoings Langzeit & Kurzzeit, EVS-Freiwillige, Returnees, Gastfamilien, Geschäftsstelle, Vorstand, Freiwillige und weitere ICYE-Mitglieder) nahmen am interaktiven Workshop geleitet von Gaudenz Schärer (Experte Konfliktmanagement und Friedensförderung) teil.

Auch im Dezember 2018 wird ein offener Workshop im Chlauslager stattfinden.

COMMUNITY-PFLEGE

Im Programmjahr 2017/18 wurde aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen und einer Umdefinierung der Prioritäten nicht mehr jeden Monat einen Newsletter geschickt. Anstelle des regelmässigen Newsletters versand kommunizierte die Geschäftsstelle mit den aktiven Freiwilligen vermehrt direkt und persönlich per Mail, Whatsapp, SMS oder Telefon. Gleichzeitig startete ICYE die Konzipierung eines neuen zuverlässigen Rahmens für einen Newsletter.

RESSORT KOMMUNIKATION:

LANCIERUNG DES ÜBERSETZUNGSTEAMS

Im Anschluss an den Strategieworkshop vom März wurde das freiwillige Übersetzungsteam auf die Beine gestellt. Die Kommunikation läuft hauptsächlich über eine Whatsapp-Gruppe. Das Team zählt 5 begeisterte Freiwillige, die Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch übersetzen. Wir freuen uns über die tollen Resultate!

RESSORT INCOMING

Im 2017/18 waren Katja Schwab und Jasmina Brahimi verantwortlich für das Incoming-Programm in den Lagern. Eng war dabei die Zusammenarbeit mit Nina Ramseier aus dem

Ressort Outgoing. Katja Schwab tritt nach zwei Jahren Ressortleitung zurück; wir freuen uns, in Diana Schmid eine tolle Nachfolgerin gefunden zu haben.

Das Programm für das Evaluationslager der Incomings (Summer Camp) wurde teilweise überarbeitet und interaktiver gestaltet; Verschiedene Sessions wurden zusammen mit den Returnees und den Outgoings durchgeführt. Das traditionelle Skilager fand dank dem Engagement von Katja Schwab, Vera Dolfi und Noah Dolfi ein letztes Mal statt.

RESSORT OUTGOING

Im Ressort Outgoing hat Jasmin Rohrbacher die Hauptverantwortung nach zwei Jahren abgegeben. Nina Ramseier bleibt weiterhin als Ressortleitende Outgoing aktiv. Mit Nina Ramseier, Nadja Sollberger, Nadine Kaufmann, Andrina Flöscher und Ina Keilwerth konnte ein neues, engagiertes Team aufgebaut werden. Die Manuals für die Camps wurden aktualisiert und zum Teil auf Englisch übersetzt. Es wurde ein neues Modul zum Kulturschock aufgebaut und durchgeführt.

RESSORTBESETZUNGEN

INCOMING

Verantwortung: Katja Schwab

Lager: Katja Schwab, Jasmina Brahimi, Barbara Fauth

Skilager: Katja Schwab, Vera Dolfi, Noah Dolfi

Mentoren: Lena Luchsinger, Julia Hutter, Efraim Wetzel, Victoria Härter, Carmela Bigler, Annika Becks, Jasmina Brahimi, Rahel Schäfer, Ramon Eng, Rahel Widmer, Carmen Fraccalvieri, Andrea Calame, Tamara Kehrl, Tabea Edelmann;
Gastfamilienbetreuer/innen: Patrick Meier, Judith Mäder, Manuela Balett

OUTGOING

Verantwortung: Jasmin Rohrbacher, Nina Ramseier

Vorbereitungsseminare: Jasmin Rohrbacher, Nina Ramseier, Nadja Sollberger, Nadine Kaufmann, Andrina Flöscher
Kandidatengespräche/Ländervorbereitung: Lou Luescher, Nina Ramseier, Nadine Kaufmann, Lukas Lanz, Carmen Fraccalvieri, Laura Arzel, Coralie Silva, Elise Lazayres, Rabea Widmer, Ina Keilwerth, Esther Brechbühler, Stefanie Jakob, Carmela Bigler, Marco Borelli, Thérèse Laubscher

KOMMUNIKATION

Webseite, Social Media & Grafik: Andrea Malele, Jasmin Rohrbacher, Anne Wegmann

Infoveranstaltungen: Zelim Zanitti, Carmela Bigler, Julia Hutter, Stefanie Jakob, Andrina Flöscher, Stefanie Koller, Esther Brechbühler, Bigna Rieder, Jasmin Guggisberg, Delphine Cotting, Lena Zwahlen, Maria Fuhrer, Barbara Fauth, Noemi Harnickell, Sibylle Grosjean, Nadja Sollberger, Anna Lena Aeschlimann, Nina Ramseier, Katharina Boerlin, Sonja Erhart, Selina Ehrenzeller, Katja Schwab, Karoline Block, Beat Mosimann, Tiziana Bielis, Rahel Masaeli, Rabea Widmer, Annika Becks, Maria Solèr, Julie Holzer, Coralie Silva, Laura Arzel, Marina Kostyna, Catalina Caliman, Patricia Carvahal, Martin Rieder, Iris von Euw, Ani Latoyan, Andrew Gatuha
Übersetzungsteam: Heloise Calame, Laura Arzel, Julie Zahno, Thérèse Laubscher, Camille Ory

EVS

Mentoren: Lucy Horner, Marlène Marti, Patricia Carvalho, Victoria Anna Käslin, Liliane Keller, Annika Becks, Seraina Soler, Julie Zahno, Delphine Cotting, Lena Zwahlen, Laura Arzel, Livia Brunner
Gastfamilienbetreuer/innen: Elodie Ramos, Judith Mäder, Patrick Meier

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

NETZWERK NATIONAL

INTERMUNDO

Das Vorstandsmandat wurde im Zuge ihres Stellenwechsels zur Co-Geschäftsleiterin von Hester Kuijk Breitenmoser übernommen. Ganz herzlichen Dank an ICYE-Vorstandsmitglied Katharina Börlin für ihr Engagement als Intermundo-Vorstandsmitglied von April 2017 – April 2018.

Intermundo-Rezertifizierung

Im April fand die Intermundo-Rezertifizierung auf der Geschäftsstelle statt; ICYE hat das Q-Label für die nächsten 3 Jahre erlangt.

Generalversammlung – die **General Assembly** – in **Dänemark** statt. Barbara Iseli Sczepanski und Felicia Solothurnmann nahmen als Vertreterinnen von ICYE Schweiz teil.

Barbara Iseli Sczepanski nahm am 13./14. April am **European Meeting in Reykjavik** teil.

Claire Cance a pris part au projet de jeunesse « **EVS Pro** », organisé par le partenaire d'ICYE en Suisse, le Service Civil International. La rencontre s'est tenue à Satigny, près de Genève, du 23 au 29 octobre 2017. Du 22 au 28 Avril 2018, elle a aussi participé au **Erasmus+ Training «Communication Matters» qui a eu lieu à Budapest**. Le séminaire était une bonne opportunité pour comprendre le fonctionnement des projets réalisés dans le cadre du programme Erasmus+.

NETZWERK INTERNATIONAL

Vom 23.-28. Oktober fand die internationale



WETTBEWERB

Fotowettbewerb 2018 auf dem Instagram-Account von ICYE Schweiz für Returnees zum Thema «Mein Lieblingsplatz in der Ferne». Herzlichen Dank für alle Einsendungen! Das waren eure Favoriten (S. 27, 29 und 31):

MARINA GMUER (10 Wochen, Russland)

«Тая (Taja) lebt in einem Dorf auf der anderen Seite der Wolga. Den Knochen hat sie irgendwo gefunden. Тая ist für den russischen Winter wie geboren; kräftig strahlt sie eine unermüdliche Energie aus und ist auch noch wunderschön.»



DIANA SCHMID (6 Monate, Costa Rica)

«Das Bild zeigt die Aussicht aus dem Wohnzimmer meiner Gastfamilie. Jeden Morgen nach dem Aufstehen, schaute ich aus dem Fenster, bis ich einmal diese zwei Wellensittiche gesehen habe. Dieser verliebte Blick und wie sich die Vögel aneinander schmiegen finde ich herzerwärmend und es erinnert mich an die Wärme und Freundschaft die ich in Sarchi, mein Heimatdorf in meinem Gastland Costa Rica erhalten habe.»



FINANZBERICHT 2016/17 RAPPORT FINANCIER 2016/17

Das am 30.06.2018 abgeschlossene Vereinsjahr schliesst mit einem Verlust von CHF 46'179. Das Ergebnis ist zum zweiten Mal in Folge negativ, entspricht aber im Grossen und Ganzen den Erwartungen und dem Budget. Die Eigenkapitaldeckung des Vereins ist mittlerweile sehr dünn geworden und weitere Verluste in dieser Grössenordnung führen zwangsläufig zu einer Überschuldung.

Eine genauere Betrachtung der Zahlen auf den einzelnen Positionen zeigt deutlich, dass ICYE Schweiz die Kosten sehr genau einschätzen kann, während auf den Einnahmenpositionen der budgetierte Ertrag teilweise deutlich vom tatsächlich erreichten Wert abweicht.

Die Anstrengungen der Geschäftsstelle gehen daher konsequenterweise in Richtung Absiche-

rung der Einnahmenpositionen. Verschiedene Anstrengungen sind bereits in 2017-2018 wirksam geworden:

- Fundraising-Massnahmen führten zu Mehreinnahmen von CHF 5'520 gegenüber Budget
- Durch den Relaunch der Webseite wird ICYE im Internet besser wahrgenommen und gefunden – dies hat einen direkten Einfluss auf die Buchungszahlen und damit auf die Einnahmen.

Die grosse Abweichung im schwierigen Umfeld «Kurzzeiteinsätze» konnte leider durch die Mehreinnahmen in den anderen Produkten nicht kompensiert werden.

Nachstehend werden die grossen Abweichungen auf den einzelnen Konten dargestellt:

KONTO	IST	BUDGET
Teilnehmer/innenbeiträge 6/12 Mt	CHF 148 723	CHF 121 000
Teilnehmer/innenbeiträge KAT/StePs	CHF 69 513	CHF 100 000
Mitgliederbeiträge und Spenden	CHF 14 520	CHF 9 000
Werbeaufwand	CHF 24 757	CHF 15 500
Der Vorstand hat für den Relaunch der Webseite eine Fondsentnahme aus dem Fonds «spezielle Projekte» in Höhe von CHF 20 000 vorgenommen.		
Die Saldo der einzelnen Fonds lauten zum Abschluss wie folgt:		
Fonds PMP	CHF 18 000 (+ CHF 8 894)	
Fonds Notfälle IN & OUT	CHF 10 948 (- CHF 450)	
Fonds Stipendien IN & OUT	CHF 77 494 (- CHF 5 696)	
Fonds Ausbildung MA	CHF 7 306 (unverändert)	
Fonds spezielle Projekte CH	CHF 13 670 (- CHF 21 557)	
Eigenkapital des Vereins (nach Verlustübertrag)		CHF 6 803
Fondskapital (nach Veränderung)		CHF 127 419

14.10.2018, Patrick Meier (Kassier)

BILANZ BILAN



HANNES NEUHAUS (8 Wochen Indien – Titelbild)
«Dieses Bild entstand morgens am Ganges-Fluss. In der Nacht hatte ich mit einem lokalen Couchsurfer am Ganges-Ufer zwischen vielen anderen Leuten geschlafen. So nah habe ich mich den indischen Leuten selten gefühlt. Kaum aufgestanden, entstand dann dieses Bild: Das Gebet zu Ehren des Lord Shivas.»

BILANZ 2017/18	30.06.18	30.06.17
AKTIVEN	253 782	325 204
Umlaufvermögen	253 782	325 204
Flüssige Mittel & Wertschriften	224 934	282 538
Div. Forderungen	10 042	20 143
Transitorische Aktiven	18 806	22 523
PASSIVEN	253 782	325 204
Kurzfristiges Fremdkapital	119 559	125 992
Kreditoren (Anzahlung der Volunteers)	81 724	80 172
Transitorische Passiven	23 335	30 020
Kurzfristige Rückstellungen	14 500	15 800
Fondskapital	127 419	146 229
Fonds PMP	18 000	9 107
Fonds Notfälle IN & OUT	10 948	11 398
Fonds Stipendien IN & OUT	77 494	83 190
Fonds Ausbildung MA	7 306	7 306
Fonds spezielle Projekte CH	13 670	35 228
Eigenkapital	52 983	105 682
GEWINN / VERLUST	-46 179	-52 699

ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG	01.07.17 - 30.06.18	01.07.16 - 30.06.17
Austauschprogramm Erträge	266 283	264 409
Teilnehmer/innenbeiträge	311 283	310 609
Teilnehmer/innenbeiträge 6/12 Mt	157 344	168 980
EVS In & Out	72 401	76 706
Teilnehmer/innenbeiträge KAT/STePs	69 513	52 092
GF- Beiträge	5 800	7 530
Anmeldegebühren	6 225	5 302
Ertragsminderungen Teilnehmer/innen	-45 000	-46 200
Stipendien OUT	-45 000	-46 200
Austauschprogramm, Direkte Kosten	-118 129	-110 583
Beitrag Berlin inkl. Versicherung	-26 748	-23 938
Unbalanced fees	-17 784	-20 399
Kurzeinsatz fees	-21 284	-20 747
EVS Kosten	-47 373	-39 674
Beitrag Intermundo	-4 940	-5 825
Austauschprogramm, Kosten AT OUT	-1 369	-3 272
Lager/Anlässe	-1 369	-2 729
Diverse	0	-542
Austauschprogramm, Kosten AT IN	-50 550	-48 619
Lager/Anlässe inkl. Skilager	-13 575	-14 356
Honorar Sprachkurs	-11 410	-10 200
Abos Schule/Arbeit + Halbtax	-16 980	-21 205
Bewilligungen/Gebühren	-5 619	-183
Notfälle + Krankheit	-1 941	-2 239
Diverse	-1 025	-436
BRUTTOERGEBNIS PROGRAMM	96 235	101 935

COMPTE DE RÉSULTAT



LENA PERSEUS (6 Monate Vietnam – Foto Rückseite)
«Während meines Aufenthalts in Vietnam habe ich es geliebt, abends mit dem Fahrrad durch die Reisfelder zu fahren. Vor allem, wenn man dann noch so eine schöne Aussicht auf die Berge hat. Dieses Bild wurde in Mai Chau, einem Dorf im Norden Vietnams, aufgenommen.»

ERFOLGSRECHNUNG	01.07.17 - 30.06.18	01.07.16 - 30.06.17
Personalaufwand	-218 981	-233 585
Sonstiger Betriebsaufwand	-76 332	-62 632
Raumaufwand, Infrastruktur	-17 890	-19 063
Verwaltungs- und IT-Aufwand	-34 185	-30 081
Werbeaufwand	-24 257	-13 488
Sonstiger Betriebsertrag	154 724	141 873
Mitgliederbeiträge und Spenden	14 520	6 510
Bundesbeiträge (BSV)	49 474	50 419
Fundraising und Stiftungsbeiträge	90 730	84 944
Finanzerfolg	-1 842	-294
Zinserträge und Währungsgewinne	658	380
Spesen Bank & Post, Währungsdifferenz	-2 501	-673
BETRIEBSERGEBNIS	-46 196	-52 702
Total Verdienstregelungskonto IN	8 894	2 633
Ausserord. Erfolg	17	3
Ausserord. Aufwand	0	0
GEWINN / VERLUST OHNE FONDSERGEBNIS	-37 286	-50 066
Fondsveränderung	-8 894	-2 633
GEWINN / VERLUST	-46 179	-52 699



ICYE

Weissensteinstrasse 16, 3008 Bern
PC 30-479622-8 | www.icye.ch

